

Bildung fürs Leben

Christine Ax

Zusammenfassung

Wenn es kein Wachstum mehr gibt, wenn keine Zuwächse mehr zu verteilen sind und Knappheiten über die Preise im Alltag ankommen, steht unsere Gesellschaft vor politischen und sozialen Konflikten. Die Leere, die entsteht, wenn Konsum keine zentrale sinnstiftende Instanz der Gesellschaft mehr ist, muss durch Inhalte gefüllt werden, die es ermöglichen, ein sinnvolles, selbstbestimmtes und tätiges Leben zu führen. Dazu muss Bildung stärker die Förderung lebenspraktischer, musischer und handwerklicher Fähigkeiten während des gesamten Lebens einschließen. So wird die Wissensgesellschaft auch eine Könnensgesellschaft. Bildungspolitik kann, neben der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, einen Beitrag zu einer egalitäreren, glücklicheren Gesellschaft leisten – zu einer Gesellschaft, die die Kunst beherrscht, sich innerhalb von Grenzen zu entwickeln. Bildung ist sowohl Voraussetzung für das Gelingen einer Postwachstumsgesellschaft als auch Selbstzweck.

Autorin:

Christine Ax, M.A., geb. 1953, lebt in Hamburg. Studium der Politischen Wissenschaften, Philosophie und Volkswirtschaftslehre in Aachen und Straßburg. Seit Mitte der 90er Jahre liegt ihr Arbeitsschwerpunkt im Themenfeld nachhaltige Entwicklung mit den Schwerpunkten nachhaltige Regionalentwicklung, Produktion im Netzwerk, kundenindividuelle Fertigung, Zukunft des Handwerks, Zukunft der Arbeit. Seit Mitte der 90er Jahre zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge zu Aspekten des nachhaltigen Wirtschaftens (Basel). 1997 erschien *Das Handwerk der Zukunft – Leitbilder für nachhaltiges Wirtschaften*, 2009 das Buch *Die Könnensgesellschaft. Mit guter Arbeit aus der Krise* (Berlin).